

12. Jahrestagung der DGEpi

Mitgliederversammlung - - 7. September 2017, Lübeck

Protokoll

Beginn: 17:15 Uhr; Teilnehmer: s. angehängte Teilnehmerliste;

Protokoll: Dr. Gisela Büchele, Wiss. Mitarbeiterin der DGEpi-Geschäftsstelle

Tagesordnung

TOP 1	Festlegung der Tagesordnung	1
TOP 2	Genehmigung Protokoll MV vom 01.09.2016	1
TOP 3	Bericht des Vorsitzenden.....	2
TOP 4	Bericht der Schatzmeisterin	4
TOP 5	Bericht und Wahl der Rechnungsprüfer	7
TOP 6	Entlastung des Vorstands	8
TOP 7	Neues von der Geschäftsstelle	9
TOP 8	DGEpi-Preise	11
TOP 9	13. Jahrestagung der DGEpi 2018 in Bremen	14
TOP 10	Verschiedenes	15

TOP 1 Festlegung der Tagesordnung

Klärungsbedarf	
Entscheidungen	Prof. Gérard Krause stellt fest, dass die Einladung zur MGV fristgemäß erfolgt ist und dass die MGV beschlussfähig ist. Votum der MV: Tagesordnung angenommen
Aufgaben	

TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 01.09.2016

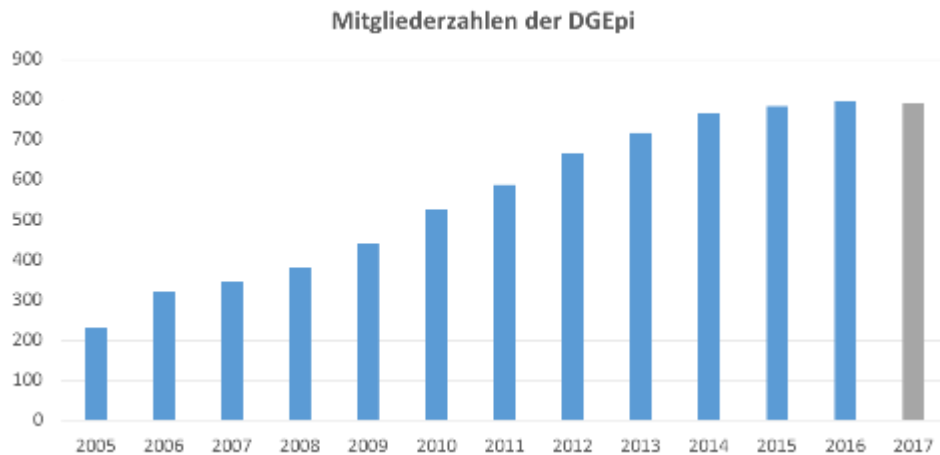
Protokoll der MV vom 01.09.2016

- Das vorläufige Protokoll am 24.7.2017 verschickt.
- Seit letztem Jahr auch auf <http://dgepi.de/berichte-und-publikationen/protokolle-rundbriefe-jahresberichte.html> abrufbar.
- Es wurden KEINE Änderungen am Protokoll vorgeschlagen

Klärungsbedarf	
Entscheidungen	Votum für Annahme bei 3 Enthaltungen, keine Gegenstimme. Protokoll verabschiedet
Aufgaben	Tätigkeitsberichte der AGs schicken

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

- Aktueller Mitgliederstand: **790** Mitglieder (Stand: 28.08.2017)



- Initiative Public Health und Global Health www.rki.de/zukunftsforum-public-health
Zukunftsforum PH, Sitzung in Berlin, nächste Workshop am 11.&12. Dezember 2017. Teilnehmer: Vertreter eingeladenen Fachgesellschaften und Verbände, und Institutionen.
Viele Dokumente zu Positionen und Möglichkeiten im Internet abrufbar. DGEpi-Position und epidemiologische Kompetenz dort gut vertreten.
- Nationale Lehrkonferenz Epidemiologie 6.-7. November Hannover
Frage A. Stang: Ist jemand von der DGEpi bei der Erstellung der Prüfungsfragen (IMPP) involviert?
NEIN, nicht dass wir wissen.
- Gute Epidemiologische Praxis, Ute Latza
Aktualisierung durch U. Latza, W. Hoffmann mit einer Arbeitsgruppe von ca. 12 Personen
Überarbeitet und ergänzt (z.B. Sekundärdaten, big data), etwas umgestellt
Verknüpfung mit Gute Praxis Sekundärdatenanalyse.
Aktuelle Version wird in nächster Zeit an Vorstand und AG-Sprecher gesandt, auch einzelne Mitglieder können sich bei Interesse zur konstruktiven Revision melden--> Überarbeitung --> Weiterleitung an Vorstände anderer Fachgesellschaften.
Dank an Uta Latza
- **Vorstandssitzungen**
 - Vor-Ort-Treffen: 2 Treffen in Ulm und Lübeck in 2017
 - Telefonkonferenzen: 5 TK
 - Erweiterte Vorstandssitzung mit AG-LeiterInnen: 1 während Jahrestagung

- **Jahresbericht 2016/2017**

- Online-Version (ohne Adressen)
 - Book-on-Demand (ohne Adressen)
 - Adress-Information auf Anfrage bei Geschäftsstelle
- > keine Gegenstimme, keine Enthaltungen, Annahme durch MV

- **Mandatsträger**

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)	H.-W. Hense
Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DagStat)	J. Wellmann
Leitlinie der DEGAM zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen	M. Dörr
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	H. Becher
Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH)	H. Zeeb
Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF)	W. Hoffmann (H. Becher)
Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF): Qualitätsindikatoren Nierenersatztherapie	J. Schmitt
European Epidemiological Federation of the Intern. Epidemiological Association (IEA-EEF)	E. Grill
German Medical Science	E. Grill
International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE)	H.-E. Wichmann (S. Castell) NEU: Castell (Wichmann)
Internationaler wissenschaftlicher Beirat der Nationalen Kohorte	S. Klug
Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoKQ)	S. Klug (J. Kieschke)
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)	M. Urschitz (F. de Bock)
Leitlinienerstellung Schicht- und Nachtarbeit	A. Seidler (J. Hegewald)
Leitlinie S3 Prävention Zervixkarzinom	S. Klug (K. Steindorf)
Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM)	H. Völzke
Zertifikatskommission Epidemiologie	R. Mikolajczyk (A. Waldmann)

--> Dank an alle Mandatsträger

- **Nachwuchsförderung**

- 3 Stephan-Weiland-Preise für Nachwuchswissenschaftler/innen
- 2 Posterpreise
- 9 Reisestipendien für die Jahrestagung 2017
- Sektempfang für neue Mitglieder

- **Gutachter-Pool**

--> Dank an AG SprecherInnen und Gutachter

- **Template für Jobbörse**

Vereinheitlichte Darstellung der Stellenausschreibung

- **Reisestipendien**

Reisestipendiaten/innen 2017

Annette Aigner	UKE, Hamburg
Michael Eichinger	Uni Heidelberg
Florian Fischer	Uni Bielefeld
Kateryna Fuks	HHU, Düsseldorf
Claudia Hacke	UKE, Hamburg
Manja Koch	Harvard Univ., Boston
Lena Lübs	Uni Bremen
Amanda Phillips	IBE, Uni München
Anna-Janina Stephan	IBE, Uni München



--> keine Problem bei Auswahl

--> Glückwunsch an Stipendiaten

300 € + Fahrtkosten. Einzureichen: Teilnahmebestätigung + Bestätigung, dass Kosten nicht von anderer Stelle übernommen werden

Weiterer Klärungsbedarf	
Entscheidungen	
Aufgaben	

TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin

Finanzübersicht	2015	2016
Kontostand 1.1.	43.788,06	52.608,79
Ausgaben	41.805,22	50.859,37
Einnahmen	50.625,95	66.507,43
Ertrag	8.820,73	15.648,06
Bestand 31.12.	52.608,79	68.256,85
Kontostand 31.12.	52.608,79	68.256,85
Termingeld	-	-

Kontostand vom 29. August 2017
112.557,38 EUR

- Geld z.Z. auf Giro-Konto, weil keine lohnenden Angebote für Anlagen
 - Polster für kommende Ausgaben (z.B. Geschäftsstelle und Modernisierung des Internetauftritts).
- Laufende Kosten werden geradeso durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt.

Einnahmen		
Stichwort		Betrag (€)
Mitgliederbeiträge 2016		49.380,00
Zertifikatsgebühr		100,00
Überschuss Tagung 2015 Potsdam **		17.000,00
Rückzahlung Bürgschaft		-
Steuererstattung*		27,43
		66.507,43

*Freistellungsbescheid vom 28.10.2016

** Überschuss München 2016 18.991,40 EUR

Hoher Überschuss in Potsdam und München (wurde erst 2017 überwiesen)!

Keine Steuerabzüge

Ausgaben		
Stichwort	Einzelposten Betrag (€)	Gesamt (€)
Personal		13.298,59
TiHo	7.203,59	
Webmaster	2.400,00	
Werklöhne	3.695,00	
Reisekosten		5.999,57
Sonstiges		31.561,21
Porto, Telefon	1.624,41	
Büromaterial	597,04	
Rechner	4.908,75	
Beiträge	2.182,00	
AG Workshops	10.178,60	
Nachwuchs/Posterpreise/Ehrungen	2.250,00	
Stipendien	3.738,96	
Steuerberater	970,21	
Nebenkosten Geldverkehr*	16,84	
Kosten Homepage	714,00	
Summer School	3.000,00	
Satz Jahresbericht	1.380,40	
		50.859,37

* Rücklastschriftgebühren

Erläuterungen:

Personal: Geschäftsstelle Hannover

Reisekosten: AG-Aktivitäten, Vorstand (bei 2 Treffen wird 1x Reisekosten übernommen)

Sonstiges: AG-Workshops rel. hoher Betrag diesmal

Klärungsbedarf	KEINE FRAGEN
Entscheidungen	
Aufgaben	

TOP 5 Bericht und Wahl der Rechnungsprüfer

Irene Schmidtman, Mainz, & Joachim Kieschke, Oldenburg

Ulm, den 19.06.2017

DGEpi
Der Vorstand

- per E-Mail -

Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2016 DGEpi e.V. Prüfbericht

Die Kassenprüfung in Form einer Belegüberprüfung fand am 19. Juni 2017 von 12:45 bis 14:00 Uhr in der Universität Ulm, Helmholtzstrasse 22 statt. Anwesend waren die Schatzmeisterin Frau Dr. Grill, die Geschäftsstellenleiterin Frau Nicole Kroll und die Kassenprüferin Frau I. Schmidtman, IMBEI Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, sowie der Kassenprüfer Herr J. Kieschke, Niedersächsisches Krebsregister, Registerstelle, OFFIS Care GmbH, Oldenburg.

Zur Prüfung lagen Kontoauszüge des Girokontos und Einzelbelege vor. Weiterhin lag eine chronologische Aufstellung aller Sammel- und Einzelpositionen für Einnahmen und Ausgaben inkl. der Zuordnung zu einzelnen Konten und eine zusammenfassende Einnahmen-Ausgabenrechnung vor. Die Unterlagen wurden anhand von stichprobenartigen Belegprüfungen auf rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Belege geprüft.

Es fand sich kein Anlass zu Beanstandung; die Aktenführung erlaubte eine schnelle Zuordnung von Zahlungen und Belegen.

Die Kassenprüfer danken Frau H. Krubert und Frau N. Kroll für die Vorbereitung der Kassenprüfung und insbesondere für ihre Unterstützung bei der Prüfung selbst.

Auf Basis der Prüfungsergebnisse können die Kassenprüfer der Mitgliederversammlung der DGEpi die Entlastung des Vorstandes uneingeschränkt empfehlen.

Irene Schmidtman

Dr. Irene Schmidtman
IMBEI
Universitätsmedizin der
Johannes Gutenberg-Universität 5101 Mainz



Joachim Kieschke, MPH
Registerstelle des EKN
OFFIS CARE GmbH
Industriestrasse 9 - 26121 Oldenburg

--> Dank an Schatzmeisterin für ordentliche Arbeit.

- Vielen Dank an Irene Schmidtman, Mainz, und Joachim Kieschke, Oldenburg
- Verabschiedung von Herrn Kieschke, der sich nach langjähriger Tätigkeit als Rechnungsprüfer verabschiedet.

- **Vorstellung der Kandidatin für die Wahl der neuen Rechnungsprüfer**



Christa Meisinger,
Prof. Dr. med., MPH

Medizinstudium an der LMU München

Promotion und Habilitation an der LMU München

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Betriebsmedizin

Leiterin der Forschergruppe 'Kardiovaskuläre und metabolische Erkrankungen', HMGU München bis 03/2017

Leiterin der KORA-Plattform und des NAKO-Studienzentrums am Klinikum Augsburg bis 03/2017

Seit 04/2017: Lehrstuhl für Epidemiologie, Ludwig-Maximilians-Universität München, am UNIKA-T Augsburg

--> **Dank an Frau Meisinger für Bereitstellung**

- **Wahlvorschläge der Vorstandschaft:**

Bestätigung von Frau Schmidtman

Neuwahl/Bestellung von Frau Meisinger

Klärungsbedarf	
Entscheidungen	Wahl: 1 Enthaltung, keine Gegenstimme Frau Schmidtman nimmt die Bestätigung an, von Frau Meisinger liegt ein mündliches Einverständnis vor
Aufgaben	

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Von Hajo Zeeb, Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft.

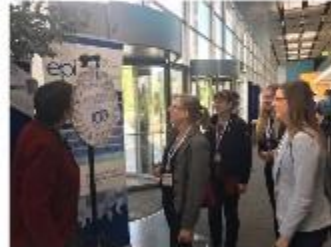
Klärungsbedarf	
Entscheidungen	4 Enthaltungen, keine Gegenstimmen Entlastung durch MV angenommen
Aufgaben	

TOP 7 Neues von der Geschäftsstelle

- Die neue Geschäftsstelle stellt sich vor:



Helmholtzstraße 22, 89081 Ulm
0731 50 31076
geschaeftsstelle@dgepi.de



Nicole Kroll
Sekretariat



Gisela Büchele
Wiss. Mitarbeiterin

25

--> Bisher eine gute Zusammenarbeit und deutliche Entlastung der Vorstandschaft

--> Mehr Möglichkeiten für Vorstände für eigentliche strategische Tätigkeiten

- **Tätigkeiten der Geschäftsstelle (DR)**

- Kontaktstelle für alle Anfragen der Mitglieder und externe Personen oder Organisationen
- Pflege der Mitgliederdatenbank und der Homepage
- Unterstützung des Vorstands in der täglichen Arbeit, z.B.
 - Erstellen von Drehbüchern und Protokollen
 - Verwaltung Mitgliederbeiträge
 - Ausschreibung der Preise und Verwaltung von Anträgen und Gutachten
 - Organisation der Gremien- und Verbandsarbeit
- Aktuelle Informationen für Mitglieder (z.B. Rund-Mails, Twitter, Jobbörse)
- Präsenz an Jahrestagung (z.B. Stand der Geschäftsstelle, Sektempfang neuer Mitglieder)

- Neukonzeption der Homepage (in Planung), (DR)

- Twitter-Account



→ Dank für Unterstützung an Juliane Hardt und Andre Karch

- **Satzungsänderung wg. Geschäftsstellenverlegung**

Bisheriger Text:

§ 1 Name, Sitz und Rechtsform

- (1) Der Verein führt den Namen "Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie" (DGEpi). Im internationalen Schriftverkehr führt er den Titel "German Society for Epidemiology".
- (2) Der Sitz des Vereins ist **Hannover**.
- (3) Der Verein wird als rechtsfähiger Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover eingetragen und führt dann den Namen Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie e.V.

Ändern in:

- (2) Der Sitz des Vereins ist **Ulm**.

Klärungsbedarf	
Entscheidungen	Abstimmung: keine Gegenstimme, keine Enthaltungen, einstimmige Annahme durch MV
Aufgaben	
Nachträgliche Anmerkung durch den Vorstand	Eine Satzungsänderung ist laut Satzung in einer Mitgliederversammlung nur dann gültig, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend ist – was für die Mitgliederversammlung in Lübeck nicht zutraf. Sind weniger als 50 % der Mitglieder anwesend, muss eine schriftliche Abstimmung unter allen Mitgliedern durchgeführt werden. Die Abstimmung soll postalisch durchgeführt werden.

TOP 8 DGEpi-Preise

- Dritter Stephan-Weiland-Preis:




Stefania Helmer
Charité
Universitätsmedizin
Berlin

Drug and Alcohol Dependence 198 (2016) 126–134
Contents lists available at ScienceDirect
Drug and Alcohol Dependence
journal homepage: www.elsevier.com/locate/drugalcdep

Full length article
Personal and perceived peer use and attitudes towards the use of nonmedical prescription stimulants to improve academic performance among university students in seven European countries^a
S.M. Helmer^{a,*}, C.R. Pischke^b, G. Van Hal^b, B. Vriesacker^{b,c}, R.C. Dempsey^d, Y. Akvardar^e, F. Guillen-Grima^f, F. Salonna^g, C. Stock^h, H. Zeeb^{h,i}

- Zweiter Stephan-Weiland-Preis:




Kateryna Fuks
IUF–Leibniz-Institut
für umwelt-
medizinische
Forschung

European Heart Journal Advance Access published October 24, 2016
European Heart Journal (2016) 37, 1–8
doi:10.1093/eurheartj/ehw113
META-ANALYSIS

Long-term exposure to ambient air pollution and traffic noise and incident hypertension in seven cohorts of the European study of cohorts for air pollution effects (ESCAPE)
Kateryna B. Fuks^{1*}, Gudrun Weinmayr², Xavier Basagana^{3,4,5}, Olena Gruzjeva⁶, Regina Hampel⁷, Bente Oftedal⁸, Mette Sørensen⁹, Kathrin Wolf⁷, Geir Aamodt⁸, Gunn Marit Aasvang⁸, Inmaculada Aguilera^{10,11}, Thomas Becker¹², Rob Beelen¹³, Bert Brunekreef^{13,14}, Barbara Caracciolo^{15,16}, Josef Cyrys^{7,17}, Roberto Elosua¹⁸, Kirsten Thorup Eriksen⁹, Maria Foraster^{10,11}, Laura Fratiglioni^{15,16,19}, Agneta Hilding²⁰, Danny Houthuijs²¹, Michal Korek⁴, Nino Künzli^{10,11}, Jaume Marrugat¹⁰, Mark Nieuwenhuijsen^{3,5,10}, Claes-Göran Ostenson²⁰, Johanna Penell⁸, Göran Pershagen⁹, Ole Raaschou-Nielsen⁹, Wim Jr Swart²¹, Annette Peters^{7,22} and Barbara Hoffmann¹

- Erster Stephan-Weiland-Preis:



Eva Lorenz
Institut für Med.
Biometrie, Epidemio-
logie und Informatik,
Universitätsmedizin
Mainz

American Journal of Epidemiology
© The Author 2017. Published by Oxford University Press on behalf of the Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health. All rights reserved. For permissions, please e-mail: journals.permissions@oup.com

Practice of Epidemiology

Modeling Variables With a Spike at Zero: Examples and Practical Recommendations

Eva Lorenz, Carolin Jenkner, Willi Sauerbrei, and Heiko Becher^a
^a Correspondence to: Prof. Heiko Becher, Institute of Medical Biometry and Epidemiology, University Hospital Martinstraße 52, 20246 Hamburg, Germany (e-mail: h.becher@uke.de).

initially submitted July 17, 2015; accepted for publication March 24, 2016.

- Lehrpreis:

Für exzellente Lehre in der Epidemiologie

Für herausragende Leistungen oder überdurchschnittliches Engagement in der Lehre der Epidemiologie

Vorschlagsberechtigt sind alle Studierenden in Epidemiologie-Vorlesungen/Kursen

Vorgeschlagen werden können alle Lehrenden, von Studierenden bis Professorinnen und Professoren

Die Geschäftsstelle bittet die Nominierten anschließend um weitere Angaben zu den Lehrleistungen. Die Auswahl erfolgt über eine Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Vorstands, der AG Nachwuchs und aus Studierenden zusammensetzt.

Der Lehrpreis ist mit 300 € dotiert und wird im Rahmen der Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGEpi überreicht.

--> Mitwirkung der AG Lehre, Initiative kommt von den Studierenden, Studierende in Beurteilung mit eingehen, Nominierte mussten aufwändige Dokumente schicken. Insgesamt Aufwändiger Prozess

--> 4 Nominierungen, 3 Bewerber

Diesjähriger Preisträger



Florian Fischer
Universität Bielefeld

Lehrveranstaltungen:

- 1) Konzepte und Methoden der Bevölkerungsmedizin
- 2) Vertiefung bevölkerungsmedizinischer Konzepte - fortgeschrittene Analyseverfahren

• Weitere Preise:

DGEpi-Masterpreis

→ Ausgezeichnet werden herausragende Master-Arbeiten im Fach Epidemiologie.

Formale Bewerbungsbedingungen:

- abgeschlossene Masterarbeiten von einer deutschen Universität oder Fachhochschule (z.B. MSc Epidemiologie, Master of PH)
- Der Inhalt muss primär epidemiologisch sein.
- Die Urkunde muss innerhalb der 12 Monate vor Bewerbungsschluss datiert sein.

Der Preis wird anlässlich der Jahrestagung der DGEpi 2018 verliehen und geht einher mit einer kostenfreien dreijährigen Mitgliedschaft in der DGEpi.

--> dieses Jahr noch keinen Preis, tlw. Aufgrund einer kurzfristigen Ausschreibung
Anregung: hier auch einen Geldbetrag mit aufnehmen

Preis für besondere Verdienste bei der Unterstützung epidemiologischer Forschung



- Mit diesem Preis sollen Mitarbeiter gewürdigt werden, deren Einsatz bei der Planung und Durchführung epidemiologischer Studien unverzichtbar für deren Erfolg ist und die nicht primär eine wissenschaftliche Karriere verfolgen.
- Neben überdurchschnittlichem Engagement in der Bewältigung von oftmals im Hintergrund stattfindenden Aufgaben, sollte auch Originalität und Innovation bei Lösungsansätzen im Bereich der Datenerhebung und -pflege berücksichtigt werden.

Vorschlagsberechtigt sind promovierte Mitglieder der DGEpi. Institutsleiter/-innen sind besonders angesprochen, geeignete Kandidaten zu nominieren.

Der Preis ist mit einem Geldpreis von 200 € dotiert und wird im Rahmen der Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGEpi 2018 überreicht.

--> nach vielen Diskussionen im letzten Jahr, konkrete Ausschreibung in 2017

--> in 2017 keine Bewerber

--> neue Diskussion, wie dieser Preis heißen soll. Sherpa-Preis war der Vorschlag des Vorstands, aber Bezeichnung wurde von einzelnen Mitgliedern als politisch unkorrekt bezeichnet.

- Kommentar Katalinic: Formulierung wie auf Folie ausreichend und unverfänglich

- Vorschlag Titel: Preis für besondere Verdienste bei der Durchführung epid. Forschung

- Vorschlag Titel: Stephan-Weiland-Preis; wäre aber verwirrend

- Vorschlag Titel: Preis für besondere Verdienste in der epid. Forschung

- Vorschlag Titel: Dokumentationspreis

--> Beschluss: Preis wird unter Streichung der Kurzbezeichnung Sherpa mit dem Titel wie bisher oder ähnliche Variante beibehalten mit noch später zu findendem Akronym

Abstimmung:

- Für Beibehaltung von Sherpa: 6 Stimmen
- kein Kurzlabel/lange Beschreibung: 33 Stimmen
- Enthaltungen: 8

- Gutachterpool

AG 1	<u>Infektionsepidemiologie</u>	Ralf Krumkamp	Stefanie Castell	
AG 2	<u>Pädiatrische Epidemiologie</u>	Rüdiger von Kries	Isabell Hoffmann	
AG 3	<u>Epidemiologie der Arbeitswelt</u>	Matthias Möhner	Thomas Behrens	
AG 4	<u>Epidemiologische Methoden</u>	Sebastian Baumeister	Till Ittermann	
AG 5	<u>Ernährungsepidemiologie</u>	Tobias Pischon	Irmgard Jordan	
AG 6	<u>Genetische Epidemiologie</u>	André Scherag		
AG 7	<u>Herz-Kreislauf- & Stoffwechselerkrankungen</u>	Christa Meisinger	Thomas Behrens	
AG 8	<u>Krebsepidemiologie</u>	Joachim Kieschke	Sven Tiews	
AG 9	<u>Statistische Methoden</u>	Ralph Brinks	Irene Schmidtman	
AG 10	<u>Umweltmedizin, Exposition, Risiko</u>	Nadja Steinkühler	André Conrad	
AG 11	<u>Pharmakoepidemiologie</u>	Niklas Schmedt	Frank Andersohn	
AG 12	<u>Erhebung von Sekundärdaten</u>	Peter Ihle	Enno Swart	Holger Gothe
AG 13	<u>Nachwuchsgruppe Epidemiologie</u>	Florian Fischer	Heiko Jahn	
AG 14	<u>Neurologische und psychiatrische Erkrankungen</u>	Heike Wersching	Tobias Luck	
AG 15	<u>Health Geography</u>	Jobst Augustin	Sven Voigtländer	
AG 16	<u>Sozialepidemiologie</u>	Thomas Lampert	Jacob Spallek	
AG 17	<u>Epidemiologie des Alterns</u>	Martin Müller	Ralf Strobl	
AG 18	<u>Lehre</u>	Christel Weiß	Andrea Schmidt-Pokrzywniak	

--> Austausch alle 2 Jahre, nicht alle Gutachter kamen bisher zum Einsatz

--> Dank an alle Gutachter

TOP 9 13. Jahrestagung der DGEpi 2018 in Bremen (HZ, Haug)



--> Präsidenten 2018 H. Zeeb, U. Haug, G. Bolte

--> Auf Gelände der Uni Bremen

--> Vorschläge für Referenten gerne an Tagungspräsidenten

- Motto in Extremen leben – aus Extremen lernen: Extreme in der Forschung z.B. Studie zu 100-jährige, Extreme Klimabedingungen, extreme Datenlagen, extreme methodische Anforderungen...

Klärungsbedarf	
Entscheidungen	
Aufgaben	Fachtagungen in der Zukunft sollten erwägen, ein Geschäftsmodel zu wählen, bei dem ein Überschuss erwirtschaftet werden kann.

TOP 10 Verschiedenes

- Antrag eines Mitglieds Dr. Ralf Strobel: Jahrestagungen nicht in der Ferienzeit
Begründung: Koordination mit anderen Fachgesellschaften, Koordination der Ferienzeiträume, Räume in Universitäten in Semesterferien günstiger verfügbar

Klärungsbedarf	
Entscheidungen	Empfehlung für zukünftige Tagungen, darauf Rücksicht zu nehmen
Aufgaben	

- Karen Steindorf (Heidelberg): im Fachbereich Epidemiologie. Neue Möglichkeiten bei der DFG im Bereich Klinische Studien - jetzt eine weitere Säule: klinische Beobachtungsstudien --> wäre für Epi interessant, 2stufiges Verfahren, Antragskizze bei positiver Begutachtung in Vollantragsstellung. Es gibt eine Kurzfassung mit Inhalten bei der DFG.
- Frage zu internationale Nachhaltigkeitsziele der VN (STGs): wie steht die DGEpi dazu? Mit den wissenschaftlichen Ergebnissen? Speziell zu deutschen Zielen
-->Im VS noch nicht diskutiert. Link über Zukunftsforum PH/Global Health, bisher keine weitere Positionierung. In welche AG würde es passen? Konkreter Vorschlag, wie sich die DGEpi diesem Thema nähern soll, wäre sinnvoll (z.B. über adhoc AG). Eine AG Global Health wäre in Zukunft auch sinnvoll. Konzeptentwurf von Frau Irmgard Jordan (Gießen) für nächste MV.
- Hinweis: Workshops werden auf der Tagung nicht finanziell unterstützt, nur außerhalb der Tagung (auf Antrag). Erklärung E. Grill: keine Eingriffe in Programmgestaltung des Tagungspräsidenten, da auch inhaltliche Frage - - Abstimmung mit TP sinnvoll. Finanzielle Unterstützung gibt es

normalerweise für Referenten oder Catering. Vorschlag: rechtzeitige Absprache der AGs mit Tagungsleiter.

Ende der Mitgliederversammlung: 18.35 Uhr

Anhang: Teilnehmerliste der Mitgliederversammlung 2017 in Lübeck



Teilnehmerliste MGV Lübeck.pdf

Prof. Dr. med. Gérard Krause
Vorsitzender DGEpi, Versammlungsleiter

Dr. Gisela Büchele
Protokollführerin